

Fehlzeiten im Distanzunterricht

Beitrag von „Joker13“ vom 22. Januar 2021 13:26

Ich handhabe es eigentlich genauso wie im Präsenzunterricht auch, bin nur mit Verspätungen etwas großzügiger, es hat sich so eine Art "Ankommzeit" von 2-3 min zu Stundenbeginn eingespielt. Wir arbeiten mit Teams und wer die Konferenz aus irgendeinem Grund nicht betreten kann, wird von mir nach 2 min nochmal aus der Konferenz heraus angerufen, dann klappt es bei den meisten auch.

Technikausfall: Toleriere ich auch mal, gebe vielleicht Tipps (Programme im Hintergrund schließen, an Ort mit besserem Netz gehen,...), und ich kenne aber meine Pappenheimer ja. Wenn mir was komisch vorkam, hab ich auch schon mal gesagt, dass das ja sehr bedauerlich ist und ich mal mit den Eltern Kontakt aufnehmen werde, damit sie das Kind (den 17-Jährigen 😊) mit technischem Support unterstützen. Da kam es dann meist zu spontanen Wunderheilungen der Technik, ab und zu habe ich tatsächlich mal die Eltern kontaktiert, die mir die technischen Schwierigkeiten dann auch bestätigt haben (zum Beispiel, wenn beide Eltern und die vier Kinder mit eher älteren Endgeräten gleichzeitig in Videokonferenzen hängen müssen).

Und wer unentschuldigt fehlt, fehlt unentschuldigt, das finde ich eigentlich gerichtsfest genug. Es ist ja nun nicht so, dass auch im Nachhinein jegliche Kontaktmöglichkeit abgeschnitten wäre. Solche Dinge lassen sich klären und da können die Schüler*innen bzw. die Eltern, je nach Alter des Kindes, sich auch kümmern, wie bei Präsenzunterricht auch.